

	<p>Object: Groschen des Hildesheimer Bischofs Ferdinand von Bayern, 1614</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventory number: MK 27896</p>
--	--

Description

Ferdinand von Bayern (1577–1650) wurde bereits unter seinem Onkel Ernst von Bayern im Jahr 1595 zum Koadjutor des Bistums Köln. Auch das Hildesheimer Domkapitel wählte den jungen Ferdinand noch vor dem Ableben seines Oheims zum Nachfolger: Im Jahr 1612 bestieg er schließlich den bischöflichen Stuhl Hildesheims und noch im gleichen Jahr wurde Ferdinand zum Erzbischof und Kurfürsten von Köln gewählt. Der Groschen aus dem Jahr 1614 verweist in der Avers-Umschrift auf diese Vielzahl an geistlichen und weltlichen Würden: Ferdinand, von Gottes Gnaden gewählt zum Erzbischof von Köln [und Bischof von] Hildesheim. Die Münze zeigt auf der Vorderseite zudem das Wappen der Familie, das ganz im Stil der fürstbischöflichen Wappengestaltung das Stiftswappen als Herzschild trägt. Auf dem Revers ist der Reichsapfel mit dem Nominal 24 (für 1/24 Taler) zu sehen.
[Vivien Schiefer]

Basic data

Material/Technique:	Silber, geprägt
Measurements:	Durchmesser: 20,6 mm, Gewicht: 1,52 g

Events

Created	When	1614
	Who	Andreas Fricke (Münzmeister) (-1640)
	Where	Hildesheim
Commissioned	When	

	Who	Ferdinand of Bavaria (1577-1650)
	Where	
Mentioned	When	
	Who	Ferdinand of Bavaria (1577-1650)
	Where	
Mentioned	When	
	Who	Matthias, Holy Roman Emperor (1557-1619)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Hildesheim
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Holy Roman Empire

Keywords

- Coin
- Geistliches Fürstentum

Literature

- Manfred Mehl (2002): Die Münzen des Bistums Hildesheim Teil 2: Der Prägezeitraum 1599 bis 1783. Hamburg, S. 115 Nr. 478